

ANIMAL TRUST – STIFTUNG FÜR TIERE

Beethovenstrasse 7
8002 Zürich



Offener Brief an den Bundesrat

Zürich, 7. Juli 2020

Sehr verehrte Damen und Herren Bundesräte

Die Herausforderung von Corona haben Sie ausserordentlich schnell und effizient, soweit wie möglich, in den Griff bekommen. Sie verfolgen und prüfen gewissenhaft die weiteren Konsequenzen und erforderlichen Bestimmungen. Wir danken Ihnen für Ihren grossen Einsatz. Corona sollte auch für viele nicht erledigte, vertagte und dringend zu korrigierende Geschäfte eine Zäsur sein.

Im Tierschutz wie bei wichtigen ökologischen Umweltfragen wird gerne verschoben, nicht hingeguckt oder „calmiert“. Wir sollten aber zumindest die wenigen oft halbherzigen Bestimmungen, die über die Jahre mit viel Engagement erreicht wurden, einhalten, kontrollieren und durchsetzen. Als die Tierquälereien von Hefenhofen bekannt wurden, ging ein Aufschrei durch die Schweiz, dabei haben wir leider laufend viele so traurige Verstösse. Nur passiert praktisch nichts.

Erneut sind neun Fälle von Tierquälerei in der Schweinehaltung bekannt geworden. Wir sind froh, dass Tier im Recht (TIR) nach Sichtung von Aufnahmen der Tierrechtsorganisation Tier im Fokus (TIF) Anzeige erstattet hat. Aber was macht die Politik? Der Satz vom besten Tierschutzgesetz der Welt ist schal und leer. Er ist nicht nur abgegriffen, nein, einfach falsch. Alle ethischen Tierschutz betreffenden Vorstösse werden schlicht ignoriert oder mit fadenscheinigen, unhaltbaren Argumenten weggefegt. Die Veterinärämter sind nicht überlastet, sie sind oft untauglich, weil mut- und hilflos, was Missstände betrifft.

Die Tiere haben keine Stimme, aber wir der Souverän haben eine. Bitte geben Sie dieser Stimme Gewicht.

Mit allen guten Wünschen für Ihre Gesundheit und besten Grüssen.

A handwritten signature in blue ink that reads "Katharina Büttiker". The signature is written in a cursive, flowing style.

Katharina Büttiker
Präsidentin Stiftungsrat